
Eingereicht durch:	Eingang:	23.07.2024
Beyer, Simone	Weitergabe:	23.07.2024
CDU-Fraktion	Fälligkeit:	27.08.2024
	Beantwortet:	23.08.2024
Antwort von:	Erledigt:	27.08.2024
Bezirksbürgermeisterin	Erfasst:	26.08.2024
	Fristverlängerung:	

Werden City-Tax-Mittel sinnvoll verwendet?

die o.g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Ist es richtig, dass die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks in 2023 und 2024 vom Bezirk Gelder aus City-Tax-Mitteln für Veranstaltungen (2023: 10.000 EUR, 2024: 2x 15.000 EUR) im Bereich Gleichstellung und Diversität erhalten hat? (Ich beziehe mich hier auf Antwort 3 der Schriftlichen Anfrage 0327/6)

Ja, für 2023 sind 10.000 EUR beantragt und bewilligt worden für die verstetigte Veranstaltung „Pride-Mas“ und für 2024 wurden Anträge für zwei Veranstaltungen avisiert, die nunmehr qualitativ gestellt werden.

2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen den Veranstaltungen und dem Thema Tourismus?

Die Veranstaltung „Pride-Mas“ im Jahr 2023 wurde durch die „Sondermittel für queere Veranstaltungen im öffentlichen Raum“ finanziert. Diese können bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe beantragt werden. Diese Finanzmittel werden aus der sogenannten City-Tax gegenfinanziert und sind unabhängig von den 150.000 EUR City-Tax-Mitteln für „Besondere touristische Projekte in den Bezirken“. Im Antrag muss dennoch stets ein Bezug zum Tourismus hergestellt werden, insbesondere auf Grundlage des Berliner Tourismuskonzepts 2018+.

Im erfolgreichen Antrag aus 2023 wurde u.a. auf die folgenden Ziele im Berlin Tourismus Bezug genommen:

1. *Aktive Besucher*innenlenkung zur besseren Entzerrung der Besucherströme und zur Potenzialerschließung.* Besucherströme werden in die Wilmersdorfer Straße gelenkt (Veranstaltung fand in der WILMA statt).
2. *Akzeptanz durch Partizipation und Sensibilisierung steigern.* Das Projekt lädt die Stadtbewohner*innen ein, die Stadt touristisch zu nutzen, und erhöht die Sensibilisierung für diverse Lebensformen.

3. *Bewahrung der vielfältigen Kiezkultur und Pflege des öffentlichen Raumes.* Die Veranstaltung trägt dazu bei, die Stadt für Einheimische und Gäste gleichermaßen lebenswert zu machen bzw. den Erhalt der lebenswerten Stadt zu sichern.
4. *Markenführung im Sinne eines stadtverträglichen Tourismus.* Die Veranstaltung fördert die Toleranz und Weltoffenheit, für die Berlin steht.
5. *Potenziale des Kulturtourismus besser erschließen.* Im Rahmen der Veranstaltung fand ein Dialog mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Sport und Politik zum Thema „Vielfalt in unserer Gesellschaft“ statt.

Für 2024 wurden zwei Anträge avisiert und Mittel mit je 15.000 EUR reserviert. Nunmehr befinden sich #Gemeinsam Bunt und #Colourful Friday im aktiven Antragstadium. Es geht bei beiden Veranstaltungen darum, einerseits wichtige Punkte des Berliner Tourismuskonzeptes 2018+ mit dem berechtigten Anliegen Berlins, queere Veranstaltungen für ein aktives Eintreten für Vielfalt in der Stadtgesellschaft nachhaltig zu verknüpfen. Es handelt sich bei den Mitteln, wie bereits zuvor dargestellt, um „Sondermittel für queere Veranstaltungen im öffentlichen Raum“, die mit einem Teil der Mittel aus der so genannten City-Tax korrespondieren, nämlich gegenfinanziert werden. Die Veranstaltungen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf dienen als Vehikel, um eine besondere Awareness gegenüber queerem Leben in unserer Stadt und insbesondere in unserem Bezirk deutlicher zu machen und mit aller Deutlichkeit für Vielfalt und vielfältige Lebensformen einzustehen. Es gilt vor einem ernsten Hintergrund, klare Signale für Respekt, Akzeptanz und Toleranz zu verstetigen.

Im Ranking der 12 Berliner Bezirke der zur Anzeige gebrachten Hass- und Gewalttaten gegen queere Menschen belegt Charlottenburg-Wilmersdorf den vierten Platz. Charlottenburg-Wilmersdorf verzeichnet zunehmend offene Gewaltbereitschaft, Beschimpfungen und Handlungen gegen queere Menschen durch Einzelne und/oder Gruppierungen, die nicht im Einklang mit unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie den Werten des Grundgesetzes stehen. Diese negative Entwicklung nimmt verstärkt Einzug in den Alltag queerer Menschen. Deshalb müssen wir umso aufmerksamer agieren und gegen diese Tendenzen klare Signale setzen. Viele Organisationen, darunter auch die LSU, haben hierzu Aufrufe gestartet. Als Bezirk der Vielfalt verstärken wir diese Aufrufe und solidarisieren uns mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

3. Wie aus einer Pressemitteilung des Landes Berlins vom 12.03.2024 hervorgeht, hat der Senat weiterhin Zuschüsse für besondere bezirkliche touristische Projekte an die Bezirke in Höhe von max. 150.000 EUR pro Bezirk bewilligt. Wie viel EUR wurden vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf abgerufen?

Der Bezirk hat in diesem Jahr bisher *116.100 EUR für 9 Projekte* erfolgreich beantragt. Diese Mittel stehen dem Bezirk für die Umsetzung der beantragten Projekte zur Verfügung und wurden zum Teil schon verausgabt (je nach Stand der Projektumsetzung). Die Mittelbewilligung erfolgt stets auf Grundlage des Feedbacks von visitBerlin zu den einzelnen Projekten.

4. Für welche Projekte wurden die Gelder ausgegeben bzw. sind sie vorgesehen?

Projekt	Projektmittel	Hinweis
Ab ins B! 2024	8.000 EUR	Projekt ist abgeschlossen
Stadtspaziergänge rund um den Steinplatz	4.000 EUR	Letzter Spaziergang im Oktober 2024
„Pfofenbruch“ Das satirische EM-Spektakel der Stachelschweine	50.000 EUR	Projekt ist abgeschlossen
BASEMENT- Raum für Kunst am Europacenter	12.000 EUR	Projekt vom Fachbereich Kultur
Treblinka Informationstafel am Amtsgerichtsplatz	2.600 EUR	Projekt vom Fachbereich Kultur; Projekt ist abgeschlossen
Ein Viertel im Widerstand. Stadtspaziergang zu Orten des Widerstands gegen den Nationalsozialismus und der Erinnerungspolitik nach 1945	4.000 EUR	Projekt vom Fachbereich Kultur
Ausstellung zum Romanischen Café	20.000 EUR	Ausstellung verlängert bis Jan. 2025
2. Auflage der 7 Kiezspaziergänge	6.500 EUR	
Der 200. Todestag von Johann Christian Gottfried Dressel (1751 - 1824) - Pfarrer, Reformator und Chronist im alten Charlottenburg	9.000 EUR	Projekt des Verwaltungsinformationszentrums (VIZ)

Mit freundlichen Grüßen

Kirstin Bauch

Bezirksbürgermeisterin